



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Höchst Wunderbarliches Leben/ vnd allerseligstes
absterben/ sowol grosse Wunderwerck/ als auch gar
herrliche/ fürtreffliche/ allerChristlichste/ von Him[m]el
gefloßne Lehr/ der heiligen/ sonderbaren/ ...**

Raimund <von Capua>

Augspurg, 1619

Register vnd jnnhalt aller Capitel vnnd Summarien / hieurstehender drey
Bücher.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42643

✠ 50

**Register vnd innhalt aller Capitel vnd
Summarien/hievorstehender drey
Bücher.**

Des Ersten Buchs.

- Von diser heiligen Katharina von Siena herkunfft / ge-
burt / Kindheit / vnd etlichen wundersamen vorbedeutun-
gen ihrer künfftigen heiligkeit. Das 1. Capitel. fol. 1
- Von einer ihrer ersten gehalten gesichterscheinung / vnd an-
deren verwunderlichen anmuttungen / so vnser Heilande
gegen ihr / vnd sie gegen ihm genossen. Das 2. Cap. 3
- Von ihrer dapfferen fürgenommen that / in deme sie / in Kindes-
lichen Jaren / sich zum Einsamen oder Eremitischen leben /
absonderen wolt. Das 3. Capitel. 8
- Von dem Glütze / so sie über ihr Junckfrawschafft gethon.
Das 4. Capitel. 10
- Von dem eifer vnd der begierd / so sie zu ihres Nebenmenschen
Seelen heil / vñ deswege zu dem glorwürdige Patriarchen
Domínico / vnd seinen Ordenskindern gehabt / vnd auch
sowol von ihrer andacht / als verwunderlichen weisheit.
Das 5. Capitel. 12
- Wie dise Junckfraw / als sie auß zwang oder antrieb der Mut-
ter vnd Schwester / mit etwas zierung ihrer Person / nach
art der jungen Töchtern / ein wenig die geistliche iebungen
vnderlassen / ein so grosse buß / ihres zarten gewissens halber /
über solche Sünd gethon / vnd von der ewigen vnschuld vñ
Reinigkeit ihrer allerglücklichsten Seel. Das 6. Cap. 15
- Von sowol ihrer widerbekommen freyheit Gott zu dienen / als
der neuen versöhnung mit ihrem Bräutigam / auch was
gestalt

gestalt sie in der liebe mehr zugenommen / vnd das ihr die
 von den ihzigen beschene verfolgungen / nicht allein nit
 geschadet / sondern großlich genutzt haben. Das 7. Cap. 18
 Von ihrer verharlichkeit / im geistlichen eifrigen ernst / auch
 das der Vatter auff ihrem Haupte ein Lauben sahe / sowol
 von der annuttung / so sie den Orden des heiligen Domi-
 nici anzunehmen hette / als auch von dem Sig / den solche
 wider alle die ihzigen / so sie an ihren heiligen glübdten vnd
 begierden verhindernen wollen / erhalten. Das 8. Cap. 25
 Von ihrer verwunderlichen messigkeit / oder abbruch der
 Speiß. Das 9. Capitel. 31
 Von ihrer groben vnd herben bußkleidung / dem Cilicio / vnd
 der eisen ketten / so sie omb den blossen Leib trug. / Das
 10. Capitel. 33
 Von dem abbruch des Schluffs / vnd wie ihr Beth / da sie
 ruhete / beschaffen gewest / auch was die Mutter für ein
 herleid deshalb erlitten. Das 11. Capitel. 34
 Wie vnd was gestalt sie ihren Leib selbst gezeißelt vnd ge-
 schlagen. Das 12. Capitel. 36
 Von ihrer grossen begierd / so sie das Kleid des Bußordens
 zuempfangen gehabt / auch wie die Mutter listiger weis / die-
 selb mit ihr in ein Bad geführt / vnd von den grewlichen
 peinen / welche sie ihr selbst mit heifiger listigkeit / verborg-
 nermassen angethon. Das 13. Capitel. 39
 Was gestalt sie das von ihr so lang begerte heilige Kleid des
 Bußordens erlangt / welche auch die erste gewesen / so von
 Juncfräwlichen stand damit bekleidt worden. Das 14.
 Capitel. 41
 Von den heiligen glübdten fürnemten vñ sebungē diser Junc-
 frauen / vnd den kräftigen einrahnungen / die sie ihr selbst /
 nach erlangung dieses heiligen Ordens / gethon. Das 15.
 Cap. 44

Wie der Herr Jesus ſich mit allein vilfältig erſchienen/ vnd ſie beſucht hat/ ſonderen vilmehr/ von der allgemeinen beywoh-
nung/ ſo zwifchen ihnen geweſt/ vñ der geiſtlichen lehr/ welche ſie von ſime/ wegen der wahren vnd falſchen erſcheinungen/ vnd eingebungen/ empfangen. Das 16. Capitel. 46

Von einer ganz fruchtbaren/ vnd gar nußlichen lehr/ deß Heylands/ welche würdig iſt/ in eines jeden herr/ ſo nach der recht geiſtlichen völkommenheit begierd hat/ gepflantz zuwerden. Das 17. Capitel. 50

Von einer anderen allerſeligſten lehr/ welche den Menſchen ſouil reinigt/ das er ſchon auff diſer Welt/ der Himmliſchen vnd Göttlichen beywohnung würdig gemache wirdet/ ſampt einem wunderzeichen/ deß Goet zu beſtätigung deſſelben/ durch diſe ſein Heiligin gewürckt. Das 18. Cap. 54

Von mehr verwunderlichen vnderrichtungen/ die zu der rechten völkommenliebe anreizen/ ſo für diſe/ welche ihre ſinnlichkeiten/ ſchon in dem recht Chriſtlichen leben geſebe/ inſonderheit tauglich. Das 19. Capitel. 58

Von den erſchröcklichen ſtreiten der böſen geiſter/ wider diſe Junckfraw/ vñ wie dieſelb/ ſolchem allem mit den waffen d' Göttlichen krafft/ ganz glorwürdig obgeſigt/ das 20. C. 63

Welchermaſſen der gewliche ſtreit/ von der vile deß Hölliche Kriegs hörs/ wider diſe heilige Junckfraw ſich gemehret/ vnd von ihrem in der krafft deß Herren/ erhaltenen glorwürdigen Sig. Das 21. Capitel. 68

Wie der Heyland ſampt andern Heiligen deß Himmels/ diſe Junckfraw ſo vilfältig haimbgeſucht/ vnd ſie Miraculoſe leſen gelehret. Das 22. Capitel. 75

Von der allerſeligſten vermaßlung/ ſo zwifchen Jeſu vnd diſer ſeiner Braut geſchehen/ darzu der fürtrefflich Königlich Pfalmiſt David/ den Pfalter auff der Harpffen geſpilt/ dabey ſich auch die Mutter Gottes Maria/ Johanneſ

nes der Euangelist/ Paulus der Apostel/ vnd der heilig
Vatter Dominicus gegenwertig befunden. Das 23. C. 81
Von der wunderfamen warhafften gezeugtuis / die vnser
Herz seiner Braut/ der mit ihr gehabten grossen gemein-
schafft halber/ geben. Das 24. Capitel. 85

Des andern Buchs.

Was massen Christus der Herz dise sein Braut antribe / of-
fentlich auß vnd vnder die leuth zugehn / vnd von dem ver-
wunderlichen Rath oder gericht Gottes / wider die welt-
weisen. Das 1. Capitel. 94

Wasgestalt dise heilige Junckfraw / sich gegen meniglichen
mit ganz heilig vnd demütiglichen erzeigt / auch die größten
arbeiten verrichtet hat / des gleichen wie sie vom Herrn of-
fentlich heim gesucht / vnd in bewesen des Volcks / vnschuldig
verwunderlicher massen verzuelt worden ist. Das 2. C. 100

Von einer gar wunderfamen verzueltung / in dem dise Junck-
fraw / als sie das fleisch für das haufgesind gebraten / in
das feur gefallen / auch darinnen ohne den geringsten ver-
letzung ihres Leibs / oder verspürten schadens / unbeweglich
verbliben. Das 3. Capitel. 102

Von mehr dergleichen wunderzeichen vnd dem gewalt / so vn-
ser Herz Jesus Christus den bösen geistern / wider dise sein
getreue vnd beständige Braut zugelassen. Das 4. Cap. 103

Welcher massen sie die trewhertigkeit / in großem oberflus / ge-
gen den Armen erzeigte / vnd von einer gar lieblichen ge-
schichte / so ihr in verrichtung eines solchen wercks begegnete.

Das 5. Capitel. 105
Ein anders auch merckliches Exempel von der sündtreflichen
kraft des Almusens. Das 6. Capitel. 110

Von einem andern mit weniger verwunderliche exempel / so auß
der ebenmessigen kraft des Almusens eruolgt. Das 7. C. 112

Von zweyen scheinbare von Gott gewürkten wunderzeichen
welche

welche zur prob vnd bewehrung der treu vnd barmherzi-
 gen werck / darinnen sich dise Junckfraw steht lebte / ge-
 schehen sein. Das 8. Capitel. 117
 Wie die werck der treuherzigkeit diser Junckfrawen so groß
 waren / den Kranken hilff zuerzigen / auch von einem be-
 sonderen Exempel ihrer grossen gedult / vnd der darinnen
 erzigten beständigkeit. Das 9. Capitel. 121
 Von einem anderen mit weniger wunderfamen Exempel / wel-
 ches gleichermassen / das werck der barmherzigkeit betrifft /
 vnd auch im dienst eines Kranken beschehen ist. Das 10.
 Capitel. 127
 Von mehr vnd fast verwunderlichen vnerhörten Exempeln
 der tugent / so sich mit diser Junckfrawen / in einer sehr wun-
 derbarlichen geschichte begeben / vnd etlichen neuen gaben /
 die der ewige Bräutigam diser seiner Braut / vber die vor-
 herzehlten gnaden noch weiter verlihen. Das 11. Capitel. 136
 Von vilen anderen grossen gaben / welche Gott diser seiner
 Heiligin mitgetheilt / vnd ihrer vnenendlichen begierd / so
 sie zu dem heiligen hochwürdigen Sacrament des Altars
 gehabt / auch wie sie durch die krafft des heiligen Geists / inn
 grossen bemühungen oder geschäften / vñ erlittenen krank-
 heiten / ein ganlange zeit / ohne nüssung einiger speiß / gang
 offenbarlich Miraculose erhalten / vnd geregirt worden
 ist. Das 12. Capitel. 151
 Von den vilfältigen verfolgungen / welche ihr vmb der beson-
 derbaron weiswillen / das sie ohne nüssung einiger Speiß
 gelebt / beschehen / vnd wie sie in solchem / ihrem Belchwat-
 er überwunden. Das 13. Capitel. 155
 Wasgestalt die widerstrebungen vnd lässerungen gegen diser
 Junckfrawen sich gemehret / vnd wie dar gegen / ihre wider-
 spärtheyen zu spot worden seind. Das 14. Capitel. 158
 Von ihrer grossen wider sich selbst gebrauchten strengheit /
 vnd

- vnd der sanfftmuth/so sie gegen ihren lästern/dieselbe da-
 mie zutlberwinden/erzeigt. Das 15. Capitel. 162
- Wie Christus seiner Braut das herz auß dem Leib empfindeli-
 chermassen gezogen/vñ nach etlich tagen/ihz ein newes/mie
 seinem eignen Blut von seiner Seiten genertes herz/wider
 zugeseht hat. Das 16. Capitel. 167
- Von iren vilfältigen/bey dem hochwürdigen Sacrament des
 Altars gehalten gffichterscheinungen/vnd wie sie nach em-
 pfahung des newen herzens//verwandelt worden.
 Das 17. Capitel. 169
- Von des Heylands lieblichen versuchungen/so gegē diser hei-
 ligen Junckfrawen beschehen / auch wie er ihz Mariam
 Magdalenam für ein Mutter zugeeignet. Das 18. C. 171
- Wasgestalt sie in den /im lufft erhabnen verzuckungen/die vñ
 aussprechliche geheimnussen Gottes sahe/vnd von ande-
 ren sehr verwunderlichen dingen. Das 19. Capitel. 173
- Wie sie in vnerschätlicher süßigkeit auß der Seiten des Her-
 ren trancke/ vnd von anderen verwunderlichen/ / bey dem
 hochwürdigen Sacrament des Altars / fůrgangnen ge-
 schichten. Das 20. Capitel. 176
- Von mehr anderen/bey dem hochwürdigen Sacrament / er-
 folgten offenbarungen/ vñ sonsten gehabt verzuckungen/
 desgleichen wie der Herz diser Junckfrawen/für vil Perso-
 nen/die Seeligkeit versprochen. Das 21. Cap. 180
- Wasgestalt sie die fünffwundenmähler / vnser Herrin/in
 der Statt Pisa empfangen/vnd von den darauff erlitnen
 gleichsam tödlichen schmerzen. Das 22. Capitel. 184
- Von einer anderen seligsten verzuckung / vñnd dem zarten
 gewissen diser heiligen Junckfrawen. Das 23. Capitel. 190
- Von anderen diser heiligen Katharina gehalten offenba-
 rungen/auch wie haiggel vñ nachsuchig/sie in ihrem gwis-
 sen/wider sich selbst gewest. Das 24. Cap. 193
- Digression / so von dem welschen Author / umb der Men-
 schen

- schen willen beschehen / welche die werck Gottes vnnnd sei-
ner Diener nit verstehn / vnd dieselbe deßhalber officerma-
len verlachen. Das 25. Capitel. 195
- Wie ihr die fürtrefflichkeit deß heiligen Vatters Dominici /
vnd seiner rechten wahren Kinderen / geoffenbart ward.
Das 26. Capitel. 200
- Wie diese heilige Junckfraw / in so vberflüssige liebe kommet /
das sie deßhalber von diesem leben auffgelöst zu werden / vñ
bey Christo zusein / begerte / auch wasgestalt sie das Creutz
samt allerley sorten deß leidens Christi bekommen habe.
Das 27. Cap. 204
- Wie vnser Heyland das Creutz stehet in seinem Leib getra-
gen / vnd mit was grosser belustigung sie darvon zureden
pfligte / samt etlicher sonst vngehörter / der heiligern
Schrifft in sich haltender geheimnissen / erklärung.
Das 28. Capitel 207
- Von einer anderen auflegung / auch vber die ebenmessige vo-
rige wort deß Euangelii / vnnnd andern Mysterijs oder ge-
heimnissen / von dem heiligen leiden / vnnnd Creutz vnser
Heylands / Item wie sie durch dasselbig auß diesem gegen-
wertigen leben warhafftig verschidē gewest. Das 29. C. 212
- Wie diese Junckfraw / als sie warhafftig auß diesem leben ver-
schiden gewesen / von Angesicht zu angesichte die Göttliche
schönheit genossen hat. Das 30. Cap. 219
- Von ihrer andacht / auch dem verlangen vnnnd durst zu dem
hochwürdigen Sacrament / vnd wievñ nachredens sie deß-
halber vbertragen müssen. Das 31. Cap. 225
- Wie der Herz Jesus sich gedemütigt / sein Braut mit seinen
eigenen händen zu Communicieren. Das 32. Cap. 232
- Von anderen verwunderlichen zeichen / welche Gott auß lie-
be / gegen dieser Junckfrawen / vmb ihrer innbrünstigen be-
gierd willen / so sie zu dem hochwürdigen Sacrament ge-
habt / gewilket hat. Das 33. Cap. 238

Was sie wegen der heiligen Kirchen verbesserung / an ihrem
zarten Leib / für leiden vñnd streich / von den bösen geisteren
mit vnglaublicher obfigung erlitten Das 34. Capitel. 241
Von dem gwalt den dise Junckfraw billichermassen / vber die
Höllische macht bekommen / auch wie sie die böse geister
aus den beschnen Leibern gejagt. Das 35. Cap. 245
Wie dise Junckfraw Katharina auch sonsten andere beschnene
Persohnen erledigt. Das 36. Capitel. 251

Des dritten Buchs.

Von diser heilige Junckfrawen Prophetische gaab / vñ wie sie
vil ding von dem stand der Kirchē vorgesagt oder ver kündt.

Das 1. Capitel. 257

Die diser heiligen Junckfrawen beschnene offenbarung / der
straffen vber die Häupter der heiligen Kirchen / auch
wie sie wider inn ihren rechten standt gebracht / vñnd die
Vnglaubigen bekehrt werden / welches inn einem von ihr
selbsten ihrem Beichtwatter B. Kaymundum / vñnd an
dere / nach Auignon geschribnen Brieff / dargeben wirdt.

Das 2. Capitel. 263

Von dem heiligen Hirten Reformatore der herd Christi / vñnd
wie die heilige Kirchen / durch die straff oder geisel nit ge
reinigt wirdt. Das 3. Capitel. 268

Digression des welschen Authores / von ihrer Propheetey
ten warheit / darinnen zwölff bewehrungen / wider die Wi
dersacher dargethon werden. Das 4. Capitel. 271

Von der grossen fruchtbarkeit / welche dise heilige Junck
fraw / durch mittel der Propheetey / zu heil viler Seelen
gewirck hat. Das 5. Capitel. 295

Von der besondern grossen gnad / welche dise heilige Junck
fraw / nit allein die gedancken / anderer Menschlichen her
zen / sondern auch viler Seelen gestalt / vñnd beschaffen
heit / zuerkennen gehabt. Das 6. Capitel. 303

Von der krafft vñnd embsigkeit ihres gebets / auch der ver
wun

307 wunderlichen weis/ so sie in beten gebraucht / vnd dem
 308 grossen dapfferen vertrauen / welches sie in demselben ge-
 309 habe/ desgleichen wasgestalt ihr von Gott / die verbesse-
 310 rung der Kirchen versprochen worden/ vnd wie er ihr herg-
 311 vber solche gepresse vnd aufgeruckt hat. Das 7. Capitel. 304
 Von anderen verwunderlichen / auß krafft ihres gebets er-
 312 folgten wercken. Das 8. Capitel. 306
 Von vilen anderen verwunderlichen wercken / welche auß
 313 ihrem gebet an besondern Personen erfolgt / vnd wie
 314 sie ihren leiblichen Vatter vor dem Fegewer erhalten hat.
 315 Das 9. Capitel. 309
 Wasgestalt sie auch durch ihr gebet ihr Mutter von der Höl-
 316 len errettet. Das 10. Capitel. 311
 Von einem verwunderlichen vnd entsetzlichen werck /
 317 wie sie auß krafft des gebets / zwen Mörder vor der Höl-
 318 len errettet. Das 11. Capitel. 315
 Ein von ihr an ihren Reichvatter B. Kaymundum ge-
 319 schribener Brief / inn welchem sie ihme/ eines zum Tode
 320 verurheilten Jünglings bekehrung / vnd wie sie desselben
 321 Seel in die Seiten Christi eingehn sehen/ erzehlet.
 322 Das 12. Capitel. 318
 Welchermassen ein böshafftiger verstockter Sünder / auß
 323 krafft des heiligen gebets / diser Braut Christi / sich be-
 324 kehrte/ vnd seiner Seelen heil erlangte. Das 13. Cap. 324
 Von einer anderen auß krafft des gebets diser Heiligen/
 325 wunderbarlich bescheynen bekehrung/ eines Edlen Siens-
 326 mensischen Jünglings. Das 14. Capitel. 329
 Von einer verwunderlichen frucht ihres gebets / inn
 327 bekehrung eines Manns/ welcher ein Feind des frids vnd
 328 seines Nechsten gewest. Das 15. Cap. 332
 Von diser heiligen Junckfrawen fürtrefflichen wolreden-
 329 heit/ vnd den vntertlichen fruchten / so den Seelen auß
 330 krafft ihrer wort entsprossen. Das 16. Cap. 337

Von

Von den fürtrefflichen kräftigen reden / welche von ihr vor
de Pabstten / vnd anderen geistlichen Personen / mit grosser
dapfferkeit beschehen. Das 17. Capitel. 341

Von den wichtigen handlungen / welche in die fürsichtigkeit /
dieser Junckfrawen vertraut waren / vnd wie sie von den
Florentinern zu dem Pabst / den frid mit ime zubeschliessen /
gesandt worden / welche fridshandlung der Pabst auch in
ihre hand lediglichen vbergeben. Das 18. Capitel. 343

Vier von ihr an Pabst Gregorium den aiffsten geschribne
Brieff / darinnen sie ihne ermahne / den Pabstlichen stul von
Auignon wider nach Rom zusehen / die laster an den geistli-
chen zu straffen / vnd den heiligen zug wider die Unglaubi-
gen fürzunehmen. fol. 346. 348. 350. 355

Wasgestalt Pabst Gregorius ihr den friden mit den Florenti-
nern zubeschliessen / lediglich vbergeben. Das 19. C. 358

Von ihrer geistlichen lehr / auch wasgestalt sie von den ge-
lertisten Mänteren / im disputieren versucht / vñ wie dieselben
von ihr zu spot gemacht / vnd darüber zum besseren leben be-
lehrt worden sein. Das 20. Capitel. 364

Von der Summarischen / inn ihrem Dialogo (welcher inn
ihren verzuckungen / vnd vereinigungen mit Gott / gesetzt
oder gemacht worden) fürslich widerholten lehr / sampt
einem hohen jnubrünstigen vnd herrlichen gebet. Das 21.
Capitel. 368

Von ihrem / in die warheit Christi gesetzte gewissen vertrauen /
vnd wie sie ab denen / welche allein den Leib tödten konden /
kein forcht hette / auch von ihrer jnubrünstigen begierd / so
sie beuorab wegen der heiligen Kirchen / zur marter gehabt.
Das 22. Cap. 378

Was sie für ein grosse beständige gedule / inn ihrer vnentlichen
gehabten mühe / vnd aufgestandnem leiden / bis inn ihren
tode erzeige / vnd von ihrer letzten warhafften marter.
Das 23. Capitel. 381

Das 23. Capitel.

Register.

- Von ihrem allerseeligsten abscheiden / auß diesem Leben / vñ dem
 Summarischen inhalt / ihrer letzten Red oder ermah-
 nung / so sie ihren geistlichen Söhnen vñ Töchtern ge-
 thon. Das 24. Capit. 389
- Von den von Himmel kommen zeugnissen / welche ihr heilig-
 keit bestetigt / vñ erstlichen von deme / was sich mit ihr / bñ
 dem verstorbenen / doch vnuerwesnen Leib der heiligen Ag-
 nes de monte Politiano zugetragen. Das 25. Cap. 399
- Von anderen wunderwercken / welche Gott durch sie / an de-
 nen so die krankheit der Pestilens gehabt / gewirckt hat
 Das 26. Capitel. 404
- Von anderen ebenmessigen wunderzeichen / inn gesundma-
 chung der Krancken / sowol an andern / als deren welche
 stehts vmb sie wohnten. Das 27. capit. 411
- Von vilen wunderzeichen / welche dise Heiligin / inn den vn-
 empfindlichen Creaturen gewirckt. Das 28. cap. 416
- Von anderen dergleichen wunderzeichen / welche auch durch
 ihre verdienst gewirckt worden. Das 29. capit. 420
- Von mehr solchen wunderwercken / vñnd einem mercklichen
 Exempel / ihrer wahren demuth / vñ vernichtung der welt-
 lichen ehr. Das 30. capit. 424
- Von einer verwunderlichen gsichtererscheinung / so von ein em
 Romanischen Wab / zu zeugnuß der sùrtrefflichen heilig-
 keit / diser vnser gebenedeyten Katharina (wie she Sed gen
 Himmil aufffuhr) gesehen worden. Das 31. capit. 427
- Von den wunderwercken / welche Gott von wegen der an-
 dacht des Volcks / bey dem heiligen Leib der seligen Katha-
 tharina / in den drey tügen vñ nàchten / als derselb vnuer-
 graben gebliben / gewirckt hat. Das 32. Cap. 435

Ende des Registers.

Verichs